KuBiS
Kooperation und Bildung in Schulen gGmbH

HERZLICH **WILLKOMMEN** BEI UNS!

HALENSEE-GRUNDSCHULE

KITA KASTANIE

REINHOLD-OTTO-GRUNDSCHULE

LIETZENSEE-GRUNDSCHULE

HEIDE-GRUNDSCHULE

LIEBE LESERINNEN UND LIEBE LESER

Alle Kinder haben das Recht auf ganztägige Bildung, Erziehung und Betreuung und sie haben das Recht auf eine gute Schule. Vor mehr als 15 Jahren wurde im Zuge der sogenannten „Hortverlagerung" die ganztägige Betreuung von Grundschulkindern in Berlin gänzlich dem Schulbereich zugeordnet. Seitdem hat jede Berliner Grundschule auch ein Ganztagsangebot in offener oder gebundener Form vorzuhalten, entweder in staatlicher Trägerschaft oder in Zusammenarbeit mit einem Freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe.

Als schulischer Kooperationspartner ist Ziel unserer täglichen Arbeit, die Kinder auf Ihrem Weg des Erwachsenwerdens zu unterstützen und zu begleiten, ihr Selbstbewusstsein zu stärken und ihnen dabei zu helfen, Selbständigkeit sowie Konfliktfähigkeit zu entwickeln. Die inhaltliche und organisatorische Ausgestaltung dieses Bildungsauftrags ist zugleich anspruchsvolle Aufgabe und enorme Herausforderung.

Deshalb gilt unser Dank allen Kolleginnen und Kollegen, die tagtäglich mit Engagement, Ideenreichtum und Durchhaltevermögen die pädagogische Arbeit in Kita und Schule gestalten, die den Kindern Kompetenzen vermitteln, ihre Freude am Lernen wecken und wertschätzende Beziehungen schaffen. Sie machen die KuBiS gGmbH zu dem was sie ist, ein Freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe, der seine Wurzeln aus der Kinder- und Schülerladenbewegung nicht vergessen hat und allen strukturellen Schwierigkeiten zum Trotz den Anspruch vertritt, dass immer die Kinder im Mittelpunkt allen pädagogischen Handelns stehen.

Auf den folgenden Seiten geben wir einen kurzen Einblick in die Arbeit von KuBiS und stellen unsere unterschiedlichen Einrichtungen mit ihren individuellen Schwerpunktsetzungen vor. Viel Spaß beim Lesen!

Liane Herzmann · Wolfgang Fischer · Uwe Moldenhauer
Geschäftsführung

ÜBER UNS

Im Rahmen der sogenannten Berliner Hortverlagerung haben sich 2005 fünf Schülerläden aus dem Einzugsgebiet der Halensee-Grundschule in Berlin-Wilmersdorf zum Kooperationsverbund Hortbetreuung Halensee e.V. (KHH) zusammengeschlossen. Inzwischen trägt der ehemalige Verein den Namen Kooperation und Bildung in Schulen gGmbH, kurz KuBiS, und ist als gemeinnützige Gesellschaft im Handelsregister eingetragen.

Die KuBiS gGmbH ist ein Freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe der mit der Halensee-, der Lietzensee- und der Reinhold-Otto-Grundschule in Charlottenburg-Wilmersdorf, sowie mit der Heide-Grundschule in Adlershof kooperiert, und im Berliner Westend die Integrationskindertagesstätte Kastanie betreibt.

Im Vorschulbereich arbeitet KuBiS gemäß dem Bildungsprogramm für Kita und Tagespflege und in den Schulen nach dem Berliner Bildungsprogramm für die offene Ganztagsgrundschule.

Im Vorschulbereich betreuen wir Kinder ab dem ersten Lebensjahr bis zur Einschulung und im Rahmen der schulischen Ganztagsbetreuung sind wir von 6:00 bis 18:00 Uhr für die ergänzende Förderung und Betreuung (EFöB) verantwortlich. KuBiS beschäftigt inzwischen fast 100 pädagogische Fachkräfte, hauptsächlich Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagog*innen sowie Facherzieher*innen für Integration.

- **Wir betrachten die Kinder und ihre Eltern in ihrem Beziehungsfeld.**
- **Wir respektieren die Kinder als eigenständige Persönlichkeiten.**
- **Wir verfolgen die kindliche Entwicklung, helfen und informieren bei Problemstellungen und nehmen in unserer Arbeit Bezug auf die jeweiligen Gegebenheiten.**
- **Wir bieten den Kindern Bildungserlebnisse, die über ihre aktuelle Lebenssituation hinausgehen.**
- **Wir organisieren und unterstützen Projektarbeit indem wir den Kindern Arbeitsgemeinschaften, Neigungsgruppen und Veranstaltungen anbieten.**

Gute Qualität ist der zentrale Schlüssel für gelingende Bildung, Förderung und Betreuung. Diese garantieren wir durch die qualifizierte Auswahl unseres pädagogischen Fachpersonals und die ständige Weiterentwicklung unseres pädagogischen Profils.

Neben der Vermittlung demokratischer Werte geben wir den Kindern auch die Möglichkeit, Partizipation zu erleben und an ihrer Gestaltung teilzuhaben. Sie sollen ihren Alltag mitgestalten und mitentscheiden können, wenn es um ihre Bedürfnisse und Belange geht. So kann sich das Kind in unseren Einrichtungen wohlfühlen und seinen alltäglichen Lebens- und Lernort als harmonisch und positiv erfahren.

UNSERE WERTE

Die Kooperation und Bildung in Schulen gGmbH

- steht in der Tradition der Berliner Kinder- und Schülerladenbewegung.
- versteht sich als verlässlicher Partner der Grundschulen. Sie steht mit ihrer jahrelangen Erfahrung im Bereich der offenen Ganztagsbetreuung von Grundschulkindern für Qualität und Kontinuität auf diesem Gebiet und stellt sie im Rahmen von Kooperationen bereit.
- erschließt durch Vernetzung und Kooperation Ressourcen, stellt sie allen Partnern zur Verfügung und schafft Freiräume sowie Möglichkeiten für neue Ideen und Konzepte.
- trägt soziale Verantwortung im Netz der Kinder- und Jugendhilfe und kooperiert im Sinne der Öffnung nach außen mit der Vielfalt anderer Einrichtungen im Gemeinwesen.
- erkennt Kinder als Konstrukteure ihrer Welt an. Sie unterstützt sie beim Erlangen von Selbständigkeit, fördert ihre Konfliktfähigkeit, hilft ihnen beim Erwerb von Sozialkompetenz, stärkt ihr Selbstbewusstsein und ermöglicht ihnen einen entwicklungsgemäßen Wissenserwerb.
- wahrt die Unabhängigkeit und Eigenständigkeit ihres Verbandes. Sie gewährleistet Transparenz und Kontrolle ihrer Arbeit.

UNSERE KOMPETENZEN

- Die KuBiS gGmbH bietet eine professionelle, ganzheitliche Betreuung im Rahmen der verlässlichen Halbtagsgrundschule (VHG) und des offenen Ganztagsbetriebes (OGB) sowie der vorschulischen Bildung und Erziehung.

- Kita, Schule und ergänzende Ganztagsbetreuung arbeiten Hand in Hand in einer engen Verbindung von Unterricht und außerunterrichtlichen Angeboten an Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern im Vor- und Grundschulalter.

- Lehrkräfte und Erzieher*innen gestalten den Ganztag gemeinsam.

- Die individuellen Lebenslagen der Kinder, ihr Entwicklungs- und Bildungsstand sowie ihre unterschiedlichen Interessen werden bei der Gestaltung des Alltages berücksichtigt und differenziertes Wahrnehmen und Handeln ermöglicht.

- Die kontinuierliche Qualifizierung des Personals und die Entwicklung des fachlichen Dialogs im Team sowie teamübergreifend werden als Voraussetzung für professionelles Handeln der Fachkräfte gefordert und gefördert.

- Wünsche und Kompetenzen der Eltern werden im Angebot der Ganztagsbetreuung berücksichtigt.

GERMANY

CHOOSE
JOY

KITA KASTANIE

Seit August 2013 betreibt die KuBiS gGmbH die Kita Kastanie im Berliner Westend. Unsere kleine Einrichtung bietet Platz für 15 Krippen- und 20 Vorschulkinder im Alter von einem Jahr bis zur Einschulung. Die Kita Kastanie ist eine integrative Einrichtung und wir möchten, dass alle Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam gefördert, sowie deren Familien umfassend beraten und in allen Lebensphasen unterstützt werden. Ausgangspunkt der pädagogischen Arbeit ist der ganzheitliche Blick auf die Familien und das Zusammenleben unterschiedlicher Herkunftssprachen im Sozialraum, sowie die gemeinsame Gestaltung des Übergangs zwischen Kita und Grundschule.

Sprach- und Bewegungsförderung

Wir sehen es als eine unserer vorrangigen Aufgaben an, den Prozess des kindlichen Spracherwerbs durch sprachliche Anregung und kommunikatives Miteinander unterstützend zu begleiten sowie die Sprechfreude der Kinder zu wecken und zu erhalten. In der Kita Kastanie schaffen wir für die Kinder aller Altersgruppen unzählige Sprachanlässe. Das Handeln der jüngsten Kinder wird von den Pädagog*innen wortreich begleitet. Je nach Sprachentwicklungsstand finden mit den Kindern interessante Gespräche und Diskussionen statt. Gemeinsames Singen, Reimen, Vorlesen, das aktive Begleiten von Bilderbuchbetrachtungen und Gesprächskreise sind fester Bestanteil unseres Tagesablaufs.

Erst durch Bewegung werden Erfahrungen möglich, sich selbst und die Welt kennenzulernen. Bewegung lässt die Kinder ihren Körper spüren. Bewegung erschließt die räumliche Wahrnehmung. Die Kita Kastanie verfügt in ihren Räumlichkeiten über umfangreiche und häufig genutzte Holzspielgeräte zur Bewegungsförderung. Angelehnt an die Ideen von Emmi Pikler und Elfriede Hengstenberg, können sich die Kinder ihrem eigenen Zutrauen und Tempo entsprechend ausprobieren, beobachtet durch geschulte Pädagog*innen aus dem Kita-Team.

Das Außengelände der Kita Kastanie lädt dazu ein, entdeckt zu werden: Im großzügigen Sandkasten krabbeln, in das Weiden-Tipi kriechen, über den Rasen im Hochbeet-Garten gehen, Rennen und Dreiradfahren. Wöchentlich nutzen wir die Turnhalle in unserer Kooperationsschule für Bewegungsspiele und auf Ausflügen werden Spielplätze und der Grunewald bewegungsreich bespielt.

Für uns stellt die Eingewöhnung der neuen Kitakinder einen wichtigen Schritt dar, damit das Kind eine verlässliche Beziehung zu seiner Erzieherin / seinem Erzieher sowie eine positive emotionale Verbindung zu anderen Kindern der Gruppe aufbauen kann.

Unser Eingewöhnungskonzept

Bei der Eingewöhnung im Krippenalter ist es wichtig, das Bindungsverhalten des Kindes genau zu beobachten und professionell darauf zu reagieren. Die Erziehungsberechtigten werden in mehreren Gesprächen über das Konzept, den Verlauf und ihre Rolle im Rahmen der Eingewöhnung informiert. Auf Wunsch können im Vorfeld auch Hospitationstermine vereinbart werden.

In enger Abstimmung mit den Erziehungsberechtigten und unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse des Kindes gestaltet die jeweilige Bezugserzieherin die Eingewöhnungszeit, die sich in Grundphase, Trennungsversuch und Schlussphase aufteilt. Die Schlussphase gilt als beendet, wenn sich das Kind nach der Verabschiedung der Bezugsperson von der Bezugserzieherin nachhaltig trösten lässt und dem Tagesverlauf in der Kita ungehemmt, angstfrei sowie interessiert folgt. Für uns stellt die Eingewöhnung der neuen Kitakinder einen wichtigen Schritt dar, damit das Kind eine verlässliche Beziehung zu seiner Erzieherin / seinem Erzieher sowie eine positive emotionale Verbindung zu anderen Kindern der Gruppe aufbauen kann. Unabhängig vom Verlauf der Eingewöhnung findet ca. 8 Wochen nach Eingewöhnungsbeginn ein Abschlussgespräch mit den Erziehungsberechtigten statt.

Interkulturelles Arbeiten

Offenheit und Akzeptanz, Anderem und Anderen gegenüber, sind eine Grundlage für die Lebens- und Bildungschancen aller Kinder. In der frühen Kindheit bildet sich die Basis dafür, wie offen wir anderen Menschen begegnen können. In der Kita Kastanie geht es uns um ein Zusammenleben, in dem wir unsere Vorurteile abbauen und gleichberechtigt miteinander umgehen. Wir laden unsere Kinder und deren Familien dazu ein, sich mit ihrer individuellen familiären und kulturellen Prägung einzubringen. Gemeinsam mit den Kindern entdecken wir die Vielfalt an Weltanschauungen, Lebensformen und lernen unterschiedliche Kulturen und Sprachen kennen. Jedes Kind hat etwas Besonderes, dass es verdient beachtet zu werden.

Die Übergangsgestaltung

Von der Kindertageseinrichtung (Kita) in die Grundschule zu wechseln ist für jedes Kind mit besonderen Herausforderungen verbunden. Zur Bewältigung benötigt es Sozialkompetenzen, Frustrationstoleranz und ein Bewusstsein für die eigenen Bedürfnisse und Grenzen. Vorbereitet und unterstützt, aber auch geprägt und beeinflusst, wird das Kind dabei besonders von seiner Familie, seiner sozialen Umwelt und der Kindertageseinrichtung.

Wir verstehen es als unsere Aufgabe, Kinder bei der Bewältigung des Überganges zu unterstützen und den Eltern grundlegende Informationen zum Thema Grundschule zu vermitteln. Es gibt bereits vielfältige, in den Kita-Alltag eingeflochtene Angebote, die den bruchfreien Übergang in die Grundschule begünstigen. Dabei gilt es Übergangsbrüche zu vermeiden und somit einen wichtigen Beitrag für die weitere persönliche Entwicklung des Kindes, insbesondere des Selbstbewusstseins, zu leisten. Im letzten Kita-Jahr führen die Gruppen-Erzieher*innen mit den Eltern der angehenden Schulkinder ein Vorbereitungsgespräch. Hier haben diese die Gelegenheit sich mit den Erzieher*innen über die individuellen Bedürfnisse des jeweiligen Kindes auszutauschen. Wir als Kita sind ebenfalls daran interessiert auch Fachkräfte aus den Schulen, bzw. aus dem „Hort", einzuladen. So haben die Eltern kompetente Ansprechpartner und können sich umfassend informieren

KUBIS IN DER HEIDE-GRUNDSCHULE

Seit August 2008 kooperiert die KuBiS gGmbH erfolgreich in Adlershof mit der Heide-Grundschule. Seit dem Schuljahr 2017/18 befindet sich der Schulstandort in der Entwicklung zu einer Inklusiven Schwerpunktschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation. Daraus ergeben sich spezielle Tätigkeitsschwerpunkte in unserer Arbeit. Erzieher*innen bzw. Facherzieher*innen für Integration bieten den Rahmen und die Möglichkeit für Freundschaften und Begegnungen von Kinder mit und ohne Hörbeeinträchtigungen. Unter fachpädagogischer Anleitung lernen die Kinder gemeinsam und voneinander. Damit schaffen wir ein Klima in dem Respekt, Fürsorge und Verständnis selbstverständlich sind. Zum Konzept der Heide-Grundschule gehört auch der Unterricht in der Jahrgangsmischung eins bis drei, sowie das Angebot altershomogener Grundschulklassen.

Die Unterschiedlichkeit der Lerngruppen fördert das Verständnis für Vielfalt und unterstützt die Entwicklung von Selbstwert sowie die Wertschätzung Anderer.

In der Ergänzenden Förderung und Betreuung legen wir großen Wert auf die verbindliche Gestaltung der jahrgangsgemischten Bezugsgruppen und die Zuordnung in Ganztagsgruppen mit festen Bezugserzieher*innen und Gruppenräumen. Hier finden auch alle Eltern verlässliche Ansprechpartner*innen, die ihnen im Schulalltag zur Seite stehen und bei Fragen oder Problemen weiterhelfen.

Den schulischen Ganztag gestalten wir abwechslungsreich durch Angebote von Arbeitsgemeinschaften und gruppenübergreifende Aktivitäten, wie z. B. den Waldtag, unterschiedliche Hausaktionen, regelmäßige Kinobesuche oder Kiezerkundungen. In den Ferien bieten wir ein besonderes Programm im Haus, sowie Ausflüge in die Umgebung, wie z. B. zu kulturellen und sportlichen Einrichtungen, in Theater, Museen oder ins Schwimmbad. Jeweils zu Beginn der Sommerferien verreisen wir mit ca. 100 Kindern und verleben schöne, erlebnisreiche und aufregende Tage außerhalb von Berlin.

SCHULSOZIALARBEIT AN DER HEIDE-GRUNDSCHULE

Die Schulsozialarbeit an der Heide-Grundschule versteht sich als ein handlungsfeldübergreifendes Angebot der Jugendhilfe, das die soziale Entwicklung und Bildung der Kinder in den Lernprozess integriert. Bei der Betrachtung von auffälligem Verhalten einzelner Schülerinnen und Schüler werden schulische, familiäre und sozialräumliche Bedingungen gleichermaßen einbezogen und damit der Blick in Richtung Lebenswelt der Kinder erweitert. Die Schulsozialarbeit arbeitet eng mit den anderen schulischen Akteuren wie Lehrerkollegium, Personal der Ergänzenden Förderung und Betreuung sowie der Schulleitung zusammen, um das Lernen und die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler im Lebensraum Schule zu unterstützen.

Kinder, Eltern und Angehörige sowie das Schulpersonal haben die Möglichkeit, zu festen Sprechzeiten und nach Vereinbarung vertrauliche Beratungsgespräche mit der Schulsozialarbeiterin zu führen.

Konflikte im Schulalltag, Lernschwierigkeiten sowie familiäre Probleme der Schülerinnen und Schüler können im geschützten Rahmen thematisiert und bearbeitet werden.

Präventive Angebote wie die Ausbildung von Streitschlichtern oder das Projekt „Ich bin STARK und FAIR!“ sowie Angebote zur kulturellen Bildung, z. B. die Durchführung einer Theater-AG, leisten einen Beitrag zur Stärkung der Selbstwirksamkeitserwartung, des Selbstbewusstseins und des Selbstwertgefühls der Kinder und tragen zu einem positiven Schulklima bei. Als inklusive Schwerpunktschule Hören und Kommunikation legt die Schulsozialarbeit an der Heide-Grundschule besonderen Wert auf die Zusammenarbeit mit den schulischen Sonderpädagoginnen.

Angebote zur Vernetzung der Eltern hörbeeinträchtigter Schülerinnen und Schüler werden in einem Elterncafé organisiert. Die Vermittlung von Hilfen im Sozialraum und berlinweit sowie die Unterstützung bei der Gestaltung von Übergängen bilden einen weiteren Schwerpunkt der Schulsozialarbeit an der Heide-Grundschule.

Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen

gefördert von:

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | be Berlin

umgesetzt von:

Stiftung SPI
Sozialpädagogisches Institut Berlin »Walter Maye«

KUBIS IN DER LIETZENSEE-GRUNDSCHULE

Um den Kindern eine entsprechende Förderung zu gewährleisten, nutzen wir für unsere pädagogische Arbeit den Situationsansatz. Mit Hilfe von Beobachtungen werden für uns die individuellen Stärken und Vorlieben der Kinder sichtbar gemacht. Hierbei greifen wir die Interessen der Kinder auf, planen damit pädagogische Angebote und setzen diese gezielt um. Wir benutzen hierfür in Einzelfällen auch die Möglichkeit des individuellen Angebotes, in dem ein einzelnes Kind gezielt, einmal in der Woche gefördert werden kann. Sozialkompetenztraining und Soziales Lernen findet sowohl im Team-Teaching in den Klassen statt, als auch in der EFöB durch die Angebot unseres Freundeskreis-Trainings und gezielte Mädchen- und Jungenarbeit.

Unsere pädagogische Arbeit beinhaltet das Begleiten des täglichen Mittagessens und montags bis donnerstags die Betreuung der Hausaufgaben.

Zudem haben wir ein eigenes Eingewöhnungskonzept entwickelt, welches den Kindern den Einstieg in das neue System Schule erleichtern soll. Bis zu den Herbstferien bleiben die Kinder in ihren festen Gruppen, um sich an die für sie neue Situation zu gewöhnen und um andere Kinder und Erzieher*innen besser kennenlernen zu können. Erst nach den Herbstferien arbeitet die EFöB wieder im gewohnten halboffenen Betrieb und die Kinder dürfen sich selbständig in den zur Verfügung stehenden Räumen bewegen.

Das tägliche Abschlussritual in Form einer Obstrunde ist uns sehr wichtig um den Kontakt mit den Kindern zu pflegen, Probleme in der Gruppe zu besprechen und den aufregenden Schultag in Ruhe ausklingen zu lassen.

Einmal in der Woche bieten wir Arbeitsgemeinschaften an und es gibt die Mit-Mach-Angebote sowie wöchentlich wechselnden Aktionsfreitage. Hier werden Geburtstage gefeiert, Filme angeschaut, Kurzausflüge gemacht oder gruppenübergreifende Aktionen angeboten. Zweimal im Jahr finden Projekttage statt, z. B. zum Thema gesunde Ernährung oder Verkehrserziehung. In den Ferien findet, neben zahlreichen Ausflügen, im Sommer eine fünftägige Freizeitfahrt statt.

KUBIS IN DER HALENSEE-GRUNDSCHULE

Im Zuge der Berliner Hortverlagerung wurde die Halensee-Grundschule im Sommer 2005 die erste Kooperationsschule der KuBiS gGmbH, damals noch Kooperationsverbund Hortbetreuung Halensee e.V. (KHH). Inzwischen betreuen wir an diesem Standort mehr als 60 Prozent der dortigen Schüler*innen und bieten neben der Ergänzenden Förderung und Betreuung für einige Kinder auch die ergänzende Pflege und Hilfe durch Schulhelfer*innen an. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen eins bis vier werden in altersgemischten Gruppen von jeweils zwei Bezugserziehern*innen betreut. Unsere „Großen" (Schüler*innen der Klassenstufen fünf und sechs) haben einen eigenen Gruppenraum, der ihren speziellen Bedürfnissen gemäß ausgestattet ist. Von ihren Pädagogen*innen werden sie dort betreut und auf den Übergang in die Sekundarschule vorbereitet.

Unsere Betreuungsräume verteilen sich auf zwei Etagen. Jeweils zwei bzw. drei Räume sind mit Durchgangstüren verbunden, so dass uns eine offene Gruppenarbeit möglich ist.

Für die VHG- und Ganztagsbetreuung können wir die schulischen Fachräume wie Turnhalle, Bastelkeller, Aula, Mensa sowie die ehemalige Hausmeisterwohnung nutzen, um den Kindern ein möglichst breites Bildungs- und Beschäftigungsangebot anzubieten.

Die Kinder haben die Möglichkeit ab Klassenstufe 3 ihre Hausaufgaben betreut durch Erzieher*innen, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen oder Eltern in einer ruhigen Atmosphäre zu erledigen.

Von Montag bis Donnerstag bieten wir abwechslungsreiche Arbeitsgemeinschaften an, wie z. B. Kochen, mit Gips gestalten, Sport, Basteln, Yoga oder Schach.

Am Freitag finden unsere gruppenübergreifenden Angebote wie Kino, Aktionen, Ausflüge, Geburtstag oder Disko statt.

Die unterrichtsfreie Ferienzeit nutzen wir für verschiedene Ausflüge wie z. B. Theater, Teufelsberg, Museum oder um Schwimmen, Klettern oder Schlittschuhlaufen zu gehen. Zudem gibt es im Haus immer Bastel-, Koch-, Bewegungs- oder Backangebote.

Zu Beginn der Sommerferien verreisen wir mit einem Teil der Kinder für vier Tage ins Berliner Umland. In dieser Zeit gehen wir zum Schwimmen, bieten verschiedene Bewegungs- und Spielangebote an und veranstalten zum Abschluss einen Grill- und/oder Diskoabend.

KUBIS IN DER REINHOLD-OTTO-GRUNDSCHULE

Seit mehr als zehn Jahren betreuen wir mit Spaß, Kreativität und großem Engagement die Kinder der Reinhold-Otto-Grundschule. Besonders wichtig ist uns, dass in den sieben Ganztagsgruppen immer jeweils eine weibliche Erzieherin und ein männlicher Erzieher als Gruppenteam zusammenarbeiten. Erzieherinnen und Erzieher – ebenso wie Lehrerinnen und Lehrer – sind in ihrem eigenen Verhalten immer Vorbild. Dadurch, dass alle Bezugserzieher*innenteams gemischtgeschlechtlich zusammengesetzt sind, bieten wir allen Kindern Orientierung, Halt und Hilfe, so dass sich die Kinder ihren individuellen Bedürfnissen entsprechend orientieren können.

Ein besonderes Anliegen von uns ist es, ein friedliches Miteinander zu verwirklichen. So üben wir in Konfliktfällen die gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg.

Dabei lernen die Kinder wertfrei eine Situation zu beschreiben, ihre Gefühle zu benennen, darzustellen welche Bedürfnisse sie hatten und was sie sich von dem Konfliktpartner oder der Konfliktpartnerin wünschen. Die gute Zusammenarbeit zwischen ergänzender Förderung und Betreuung und Schule zeigt sich darin, dass dieses Modell auch im Klassenrat angewandt wird. Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen fünf und sechs helfen als Streitschlichter Konflikte in der Hofpause zu lösen und nutzen dabei die Elemente der gewaltfreien Kommunikation.

Die meisten Kinder freuen sich auf unsere „Abschlussobstrunde", die um 15:30 Uhr beginnt und um 16:00 Uhr endet. Ohne gestört zu werden kommen die Hortkinder hier mit ihren Erzieherinnen bzw. Erziehern und ihrer Gruppe zusammen, um aktuelle Themen oder Probleme zu besprechen, zu lesen und zu musizieren, Geburtstag zu feiern oder den Tag mit einem gemeinsamen Spiel ausklingen zu lassen.

KONTAKT & IMPRESSUM

Halensee-Grundschule
Joachim-Friedrich-Str. 35–36 / 10711 Berlin-Halensee
Tel 030 89 02 86 16 / Tel 0176 80 11 49 03
Tel in den Ferien 030 89 02 86 44

Heide-Grundschule
Florian-Geyer-Str. 87 / Waldstraße 7 (Filiale)
12489 Berlin-Adlershof
Tel Hort 0176 83 23 56 33 / Tel Leitung 0176 81 03 99 40
Tel Filiale 0176 83 23 56 32

Lietzensee-Grundschule
Witzlebenstr. 34–35 / 14057 Berlin-Charlottenburg
Tel 0176 80 11 49 02 / Tel 0176 62 27 98 87

Reinhold-Otto-Grundschule
Leistikowstr. 7–8 / 14050 Berlin-Westend
Tel 030 90 29-2 80 39 / Tel 030 90 29-2 80 64
Tel 0176 80 11 49 04

Kita Kastanie
Kastanienallee 11 / 14050 Berlin-Westend
Tel 030 54 49 97 37 / Fax 030 54 49 98 33
Tel 0176 10 19 80 88

Schulsozialarbeit an der Heide-Grundschule
Florian-Geyer-Str. 87 / 12489 Berlin-Adlershof
Tel 0160 91324143

KuBiS

KuBiS
Kooperation und Bildung in Schulen gGmbH
Damaschkestraße / 2210711 Berlin
Tel 030 675 19 000 / Fax 030 675 19 003
Mail verwaltung@kubis-berlin.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG:
Liane Herzmann, Wolfgang Fischer, Uwe Moldenhauer

HANDELSREGISTER:
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg HRB 126900 B

ÖFFNUNGSZEITEN DER KUBIS-GESCHÄFTSSTELLE WÄHREND DER SCHULZEIT:
Mo 8:00–13:00 / Di nach Vereinbarung / Mi 8:00–16:00
Do 14:00–18:00 / Freitag nach Vereinbarung

Individuelle Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen
gefördert von: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | be Berlin
umgesetzt von: Stiftung SPI Sozialpädagogisches Institut Berlin «Walter May»

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

www.kubis.de